

Befragungen zur aktuellen Relevanz der Völkerschlacht und zukünftigen Ausrichtung des Völkerschlachtdenk- mals als zeitgemäßer Gedenkort



Kernergebnisse

IMAROS Marktforschung
Dr. Volker Müller
Klausenweg 1
01734 Rabenau

Erarbeitet für:



c/o Stadt Leipzig
Straße des 18. Oktober 100
04299 Leipzig

19. Januar 2024

Untersuchungsdesign

Studie 1: Denkmalbefragung

Sample: Besucher und Besucherinnen des Völkerschlachtdenkmal mit Eintrittskarte nach Verlassen des Denkmals

Stichprobe: n = 307

Methode: CAPI (mit Tablet oder Smartphone)

Auswahl: Zufallsauswahl aus den Besucherströmen

Länge: ca. 15 Minuten

Feldzeit: 08. Juni bis 02. Juli 2023

Feldinstitut: Die Interviews wurden durchgeführt von IM Field GmbH, Leipzig.

Studie 2: Bevölkerungsbefragung Deutschland

Sample: Personen ab 18 Jahre, deutschsprachige Bevölkerung (repräsentativ nach Geschlecht, Alter und Regionen)

Stichprobe: n = 1.000

Methode: Mixed Ansatz:
n = 500 Telefon (CATI – dtl. rep. Dualframe)
n = 500 Online (in einem Panel)

Auswahl: je nach Befragungsmethode mittels last birthday key (Telefon) bzw. Quotierung (Onlinebefragung).

Länge: ca. 15 Minuten

Feldzeit: 9. bis 26. Mai 2023

Feldinstitut: Die Interviews wurden durchgeführt von IM Field GmbH, Leipzig.

Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung Deutschland

- Das Völkerschlachtdenkmal ist ein Wahrzeichen der Stadt Leipzig und gehört zu bekanntesten Sehenswürdigkeiten. Es wird nach der Leipziger (Buch-) Messe am zweithäufigsten spontan mit Leipzig in Verbindung gebracht. Gestützt kennen es insgesamt 55%.
- Das Völkerschlachtdenkmal kennen 78% der Befragten im Osten und 49% der Befragten im Westen.
- Im Osten ist das Völkerschlachtdenkmal das bekannteste Leipziger Bauwerk. Im Westen ist nur noch die Nikolaikirche bekannter.
- Das Völkerschlachtdenkmal ist den über 65-Jährigen zu 82% bekannt, bei den unter 30-Jährigen kennen es nur noch 27%.
- Mehr als jeder Zweite (57%), der schon mal in Leipzig war, hat auch das Völkerschlachtdenkmal besucht.
- Von den künftigen Besuchern der Stadt Leipzig halten 83% einen Besuch des Völkerschlachtdenkmal für wahrscheinlich.
- Die Völkerschlacht als mit Leipzig verbundenes Ereignis kennen 55% der Befragten.
- Bei der Bekanntheit der Völkerschlacht gibt es deutliche Altersunterschiede. Während von den über 65-Jährigen noch 89% die Völkerschlacht kennen, sind es bei den unter 30-Jährigen nur noch 22%.
- Nur 11% der Befragten schätzen ihren Wissenstand über die Völkerschlacht selbst als (sehr) gut ein.
- 83% halten die Erinnerung an die Völkerschlacht und das Thema Krieg und Frieden für sehr oder eher wichtig.

Ergebnisse der Denkmalbefragung

- Das Besucherlebnis im Denkmal wird sehr positiv bewertet – 90% der Besuchenden bewerten den Erlebniswert des Besuchs mit gut oder sehr gut.
- Das am häufigsten genannte Besuchsmotiv ist das Bauwerk als Sehenswürdigkeit (68%), welches neugierig gemacht hat (41%), gefolgt von der Aussichtsmöglichkeit (vor allem für Leipziger!) mit 36%.
- Das Interesse für die Völkerschlacht ist für jeden vierten Besuchenden ein primäres Besuchsmotiv.
- Die durchschnittliche Besuchszeit liegt bei ca. 1 ½ Stunden.
- Fast jeder vierte Besuchende war länger als 2 Stunden in oder am Denkmal. Leipziger und ausländische Besuchende halten sich tendenziell kürzer auf.
- Der Eintrittspreis wird mehrheitlich als günstig (7%) oder angemessen (75%) betrachtet.
- Am häufigsten gefallen (spontane Nennungen) insbesondere die gute Aussicht bzw. die Aussichtsplattform (26%), die Wirkung des Bauwerks mit seiner Architektur insgesamt (11%) sowie Statuen und Figuren (8%).
- Etwa jeder dritte Besuchende äußert auch Kritik. Am vergleichsweise häufigsten wird spontan die Enge auf Treppen und Gängen sowie deren schlechte Belüftung moniert (auch der fehlende Hinweis auf Enge!). Optimierbar erscheinen außerdem verschiedene informationsseitige Aspekte (Statuen/ Film/ Ausschilderung).

Ergebnisse der Denkmalbefragung

- Nahezu alle gestützt abgefragten Aspekte werden mit sehr guten oder guten Durchschnittsnoten bewertet.
- Besonders positiv beurteilt werden: Freundlichkeit des Personals, Erreichbarkeit des Denkmals sowie die Sauberkeit im Denkmalsbereich.
- Optimierungspotenzial gibt es neben der Gastronomie am ehesten bei den Informationsmedien und im Museumsshop.
- Das Museum Forum 1813 wird im Durchschnitt mit ‚gut‘ bewertet, wobei eher die Note 2 als 1 vergeben wird.
- Es gibt Möglichkeiten zur Erweiterung des Besuchserlebnisses und Stärkung seiner Rolle als Friedenmonument, vor allem für jüngere Besucher.
- Ein mögliches Panorama als Ergänzung zum Völkerschlachtdenkmal halten 78% für eine gute Möglichkeit, auch jüngere Besucher anzuziehen.
- 56% sehen die Möglichkeit, durch ein ergänzendes Panorama mehr Touristen nach Leipzig zu locken.
- Ein ergänzendes Panorama darf aber nicht etwas nur für speziell Interessierte bzw. Spezialisten sein.

Ergebnisse der Denkmalbefragung

- Für den Besuch eines Panoramas würde im Durchschnitt ein Aufpreis von maximal 5,50 Euro für gerechtfertigt gehalten.
- Bei einem ergänzenden Panorama zur Völkerschlacht würden 81% mehr Zeit für den Besuch insgesamt einplanen.
- Bei 22% würde allerdings der Besuch des Panoramas zu Lasten der Besuchszeit für das Denkmal gehen, auch wenn sie insgesamt länger blieben.
- 82% fühlen sich von der Idee, spezielle Aktionstage für Schüler und Jugendliche zu veranstalten, angesprochen.
- Die mögliche Darstellung eines historischen Dorfes im Krieg und multimediale Darstellungen der Völkerschlacht im Denkmal selbst stoßen bei mehr als 60% der Besuchenden auf eine positive Resonanz.